

Geschäftsbericht 2024
Nest Sammelstiftung

2024



die ökologisch-ethische Pensionskasse

Geschäftsbericht 2024

Wichtigste Kennzahlen 2024



Das Alterskapital profitiert von einer Verzinsung von 4,5 % für 2024.

4,5 Prozent



Nest hat mehr Nachhaltigkeitsausschlüsse als andere Pensionskassen.

50 % der Aktien sind ausgeschlossen



Der Deckungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 % Punkte gestiegen.

110,5 Prozent



Gute Rendite.

6,5 Prozent

Ende 2024 zählte Nest 1357 Versicherte mehr (+4,3 %).

33 225 Versicherte

Rund 800 Betriebe befinden sich in der Romandie.

4237 angeschlossene Betriebe

Die Vermögensverwaltungskosten (TER) sind über die vergangenen Jahre gesunken.

TER 0,47 Prozent

Das Vermögen ist um 396 Mio. CHF gestiegen.

4385 Millionen

01 Geschäftsbericht 2024

Brief an die Destintär:innen	4
------------------------------	---

02 Jahresrückblick 2024

Eindrücke	6
Das Anlagejahr	8
Immobilien für eine nachhaltige Entwicklung	10

03 Jahresrechnung 2024

Bericht der Revisionsstelle	12
Bilanz	15
Betriebsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	18
1. Grundlagen und Organisation	18
2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende	20
3. Art und Umsetzung des Zwecks	21
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	22
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	23
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	25
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	32
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	33
9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	33
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	33



Jeannette Leuch
Präsidentin des Stiftungsrates

Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern Überzeugung seit 1983

Im Jahr 2024 fanden in mehr als 60 Ländern Wahlen statt. Angesichts wirtschaftlicher und geopolitischer Unsicherheiten haben viele Wählerinnen und Wähler Parteien unterstützt, die den Fokus auf nationale Identität und wirtschaftlichen Protektionismus legen. ESG-Themen wurden weniger beachtet oder gezielt zur politischen Polarisierung genutzt.

In Bezug auf Nachhaltigkeit zeichnete sich in der Folge eine Trendwende ab. Zum einen hat sich der gesellschaftliche Fokus insgesamt von Nachhaltigkeitsthemen entfernt, zum anderen sind Klimaschutzfragen in den Hintergrund gerückt, während soziale Aspekte, insbesondere Menschen- und Arbeitsrechte, an Relevanz gewonnen haben.

Demgegenüber steht der nachhaltige Ansatz von Nest, der sich nicht an kurzfristigen Strömungen orientiert. Er basiert auf einem ganzheitlichen Verständnis von Nachhaltigkeit, das ökologische, soziale und ökonomische Aspekte verantwortungsvoller Unternehmensführung gleichermaßen berücksichtigt. Die zugrunde liegenden Konzepte und Massnahmen werden kontinuierlich weiterentwickelt und gezielt vertieft. Umfassende Nachhaltigkeit – jenseits von Trends – ist unser Grundsatz. Denn wir sind überzeugt, dass sie auf lange Sicht finanziellen und gesellschaftlichen Wert für unsere Destinatäre stiftet.

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von einem anspruchsvollen, letztlich jedoch positiven Marktumfeld. Nach einem volatilen Start mit Inflation und geopolitischen Unsicherheiten beruhigten sich die Finanzmärkte im Jahresverlauf. Stabilere Zinserwartungen und solide Unternehmensgewinne führten weltweit zu einer Markterholung, von der auch Nest profitierte: Mit einer Rendite von 6,5 % konnte das Anlagejahr erfolgreich abgeschlossen werden. Dieses Ergebnis stärkte die finanzielle Basis – der Deckungsgrad stieg auf 110,5 % – und ermöglichte eine überdurchschnittliche Verzinsung des Sparkapitals von 4,5 %. Vor dem Hintergrund des volatilen Zinsumfelds entschied sich der Stiftungsrat bewusst für Stabilität bei den technischen Parametern: Sowohl der technische Zinssatz als auch der Umwandlungssatz blieben unverändert.

Im Vorsorgebereich steigen die Anforderungen infolge der zunehmenden Invaliditätsfälle. Dieser schweizweite Trend ist auch bei Nest spürbar. Die aktuelle Studie der PKRück weist darauf hin, dass die Invaliditätsrisiken über alle Altersgruppen hinweg zugenommen haben. Besonders auffällig ist der steigende Anteil psychischer Erkrankungen, die heute zu den häufigsten Invaliditätsursachen zählen. Daraus ergibt sich klarer Handlungsbedarf: Prävention gewinnt zunehmend an Bedeutung. Früherkennung, gezieltes Case Management sowie eine enge Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden sind zentrale Erfolgsfaktoren. Solche Massnahmen schaffen Mehrwert für alle Beteiligten – sie stärken die Versicherten, entlasten die Arbeitgebenden und sichern die langfristige Stabilität der Pensionskasse. Nest bietet ihren angeschlossenen Unternehmen und Versicherten in diesen Bereichen umfassende, praxisorientierte Unterstützung. Zudem entwickelt Nest ihr Leistungsangebot kontinuierlich weiter.

Auch in einem sich wandelnden Umfeld mit neuen Trends und Herausforderungen bleibt Nest der nachhaltigen Ausrichtung treu. Die stabile Struktur mit Mitarbeitenden und Partnern, die die Nest-Werte tragen und prägen, die langfristige Anlagestrategie und das tiefe Verständnis für die Bedürfnisse ihrer Versicherten sind die Grundlage für zukunftsfähige und überdurchschnittliche Vorsorgeleistungen.

Für den Stiftungsrat
Jeannette Leuch



Immobilien – Visionär

Nest setzt seit Jahrzehnten konsequent auf nachhaltige Kapitalanlagen: Mit Erfolg – die Klima-Allianz hat unsere Immobilienanlagen mit der höchsten Nachhaltigkeitsbewertung «visionär» ausgezeichnet.



Ein Abschied nach 33 Jahren

Nach 33 Jahren Einsatz verabschiedet sich Georges Bucher von der Nest Sammelstiftung und geht in die wohlverdiente Pension. Seit 1996 hatte er die Funktion des «Verantwortlichen für die IT» inne. Am 1. Februar 2025 übernahm Silvan Rutz die Nachfolge von Georges als Bereichsleiter. Mit seiner grossen Erfahrung und als absoluter Teamplayer ist Silvan ein Glücksfall für Nest und auf die Übernahme bestens vorbereitet.



Delegiertenversammlung erstmals mit neuem Geschäftsführer

Am 19. September informierten der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung anlässlich der Delegiertenversammlung über die Tätigkeiten der Stiftung. Erstmal dabei war unser neuer Geschäftsführer Gerold Borrmann. Zum spannenden Fokusthema «Resilienz» erhielt das Publikum wertvolle Hinweise, wie wir Resilienz und wirkungsvolle Schutzfaktoren aufbauen können.



Nest zu Besuch bei new roots

Im Oktober besuchte das Nest-Team anlässlich des Mitarbeiterausfluges den Betrieb «new roots», eine vegane Molkerei in Oberdiessbach. Wir erhielten Einblick in die interessante Philosophie und die Produktionsstätte. Zum Schluss genossen wir eine Verkostung der pflanzlichen Kreationen.





Fachtagung

In Zusammenarbeit mit PKRück fand 2024 ein weiteres Präventionsseminar statt. Simone Giesen sprach zum Thema «Brennpunkt Fachkräftemangel: Arbeitskräftemangel als Chance». Andreas Heimer von der PKRück stellte das «Erfolgreiche Eingliederungskonzept der Nest Sammelstiftung» vor.



Pensionierungsseminare

Unser Seminar «Vorbereitung auf die Pensionierung» stösst seit vielen Jahren auf grosses Interesse. Die Teilnehmenden erhalten von drei Referenten viele nützliche Informationen zum neuen Lebensabschnitt.

Mehr Informationen zu unserem Angebot und Anmeldung www.nest-info.ch/service-center/seminare/



Nachhaltigkeitsbericht

Ergänzend zu unserem Geschäftsbericht veröffentlichen wir einen eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht mit spannenden Highlights.

Lesen Sie mehr unter www.nest-info.ch/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht

Verzinsung Alterskapital 2024

Wir freuen uns, dass wir dank einem guten Geschäftsjahr die Altersguthaben unserer Versicherten mit 4,5 Prozent verzinsen konnten.

4,5%

Corporate Volunteering

Im September haben Nest-Mitarbeitende bei einem Naturschutzeinsatz im Naturschutzgebiet Drumlinlandschaft grossen Einsatz gezeigt und mitangepackt. Es machte trotz körperlicher Arbeit Spass, einen Tag draussen in der Natur zu verbringen. Organisiert werden solche Einsätze in verschiedenen Geländen vom Verein Konkret, einem bei Nest angeschlossenen Betrieb.



Jahresrückblick 2024

Das Anlagejahr 2024 bei Nest

Angetrieben von der Euphorie rund um Künstliche Intelligenz sowie den sinkenden Leitzinsen, entwickelte sich das Anlagejahr 2024 sehr positiv. Nest konnte eine gute Rendite von 6,5 % erzielen. Das Jahresergebnis liegt deutlich über Nests Durchschnittsrendite der letzten 10 Jahre von 3,8 %.

Nach den historisch raschen Zinserhöhungen in den USA begann mit dem Jahr 2024 die Phase sinkender Leitzinsen. Die Schweizerische Nationalbank leitete diesen Trend früh ein und war eine der ersten, die ihre Leitzinsen senkte. Die US-Notenbank folgte im September – dafür jedoch mit einer deutlichen Reduktion um 0,5 Prozentpunkte. Die Zinssenkungen, zusammen mit den technologischen Fortschritten im Bereich der Künstlichen Intelligenz, führten zu erfreulichen Renditen sowohl bei Aktien als auch bei Obligationen. Gleichzeitig blieben aber die geopolitischen Spannungen hoch, was den Goldpreis auf ein neues Allzeithoch trieb. Auch der US-Dollar wertete gegenüber vielen Währungen deutlich auf – einschliesslich des Schweizer Francs. Alternative Anlagen konnten an die positiven Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen. Besonders Insurance Linked Securities (ILS) können auf ein aussergewöhnlich gutes

Jahr zurückblicken. Im Gegensatz dazu befanden sich globale Büroimmobilien aufgrund des strukturellen Wandels durch Homeoffice und flexibleren Arbeitsmodellen weiterhin in einer Korrekturphase.

Im Vergleich zu anderen Pensionskassen liegt das Jahresergebnis von Nest mit 6,5 % unter dem Schweizer Durchschnitt von 7,7 % (UBS-Pensionskassenindex) (Abb. 1). Dafür gibt es mehrere Gründe. Einerseits hat Nest ein geringeres Fremdwährungsexposure, da Währungsrisiken im Vergleich zu anderen Pensionskassen zu einem grösseren Anteil abgesichert werden. Dadurch konnte im vergangenen Jahr weniger von der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken (+7,7 %) profitiert werden. Langfristig ist die Währungsabsicherung aber ein zentraler Bestandteil der Anlagestrategie, um die Effekte eines starken Schweizer Francs abzufedern und die Volatilität

Abb. 1 Rendite-Entwicklung 2024 in Prozent

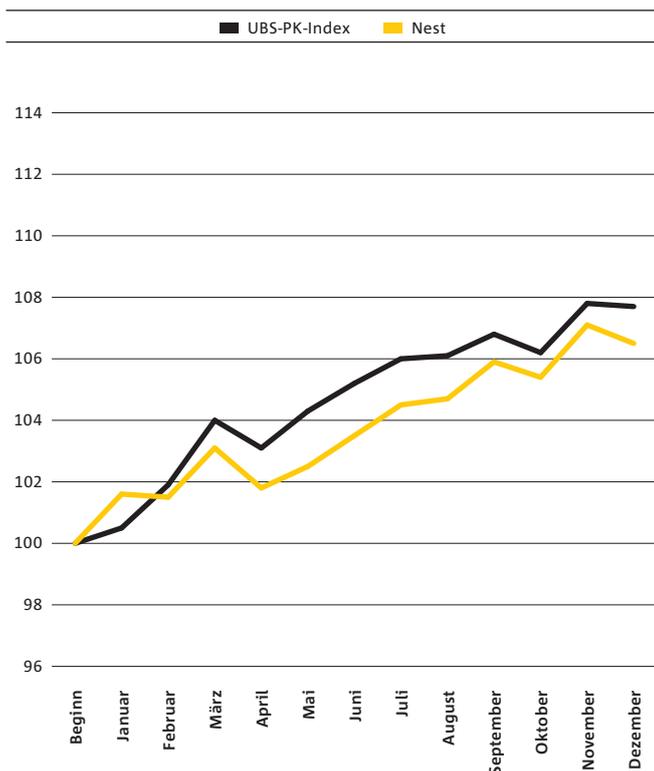
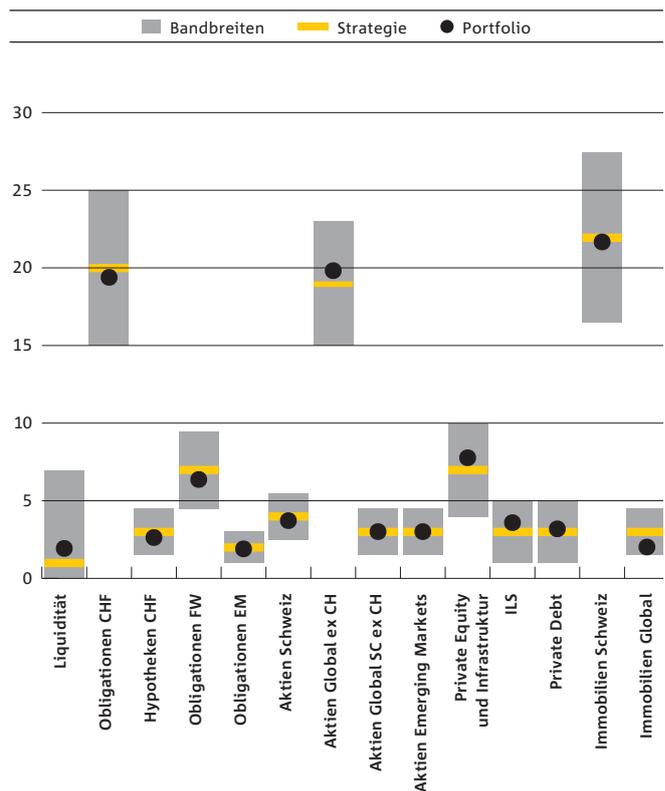


Abb. 2 Strategie und Bandbreiten nach Anlagekategorie Allokation in Prozent



tät des Portfolios zu reduzieren. Andererseits weist Nest im Vergleich einen höheren Anteil an illiquiden Anlagen auf – etwa in den Bereichen Private Equity, Private Debt oder nicht kotierte Immobilien. Diese Anlagen werden nicht täglich an der Börse gehandelt und ihre Bewertungen folgen mit zeitlicher Verzögerung. In starken Börsenjahren wie 2024 schneiden sie deshalb kurzfristig vergleichsweise schwächer ab. Ein weiterer Faktor war die ausserordentliche Entwicklung des Goldpreises. Gold legte im Jahr 2024 in Schweizer Franken um über 35 % zu. Nest hält vor allem aus Nachhaltigkeitsgründen kein Gold und andere Rohstoffe im Portfolio. Trotz dieser kurzfristigen Abweichungen bleibt die langfristige Rendite von Nest überzeugend: In den vergangenen zehn Jahren erzielte Nest im Durchschnitt eine Jahresrendite von 3,8%, während der Durchschnitt von Schweizer Pensionskassen bei 3,6% liegt.

Anlagestrategie und Positionierung

Die Anlagestrategie von Nest blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Per Ende Jahr liegt die Vermögenstruktur nahe an den Zielwerten der Anlagestrategie (Abb. 2). Aufgrund der guten Rendite bei den globalen Aktien und den ILS-Anlagen liegt die Allokation bei diesen Anlagekategorien leicht über dem Strategiewert. Umgekehrt befinden sich die Immobilien Global aufgrund der anhaltenden Korrekturen etwas unter der Strategievorgabe. Dank dem regelbasierten Rebalancing und der laufenden Mittelzuflüsse durch das Wachstum des Versichertenbestandes konnte die Anlagestrategie nahe an den Zielwerten umgesetzt werden.

Spezialthema: Insurance Linked Securities (ILS)

Insurance Linked Securities (ILS) sind Anlageinstrumente innerhalb der alternativen Anlageklassen, bei denen Investoren Versicherungsrisiken übernehmen – zum Beispiel Schäden durch Naturkatastrophen wie Hurrikane oder Erdbeben. Im Gegenzug erhalten sie eine Versicherungsprämie, ähnlich wie eine Zinszahlung. Tritt kein versichertes Ereignis ein, erzielen Investoren mit den erhaltenen Versicherungsprämien eine Rendite. Kommt es hingegen zu versicherten Schäden, reduziert sich die Rendite entsprechend.

ILS weisen gegenüber anderen Anlageklassen wie Aktien, Obligationen und Immobilien eine vergleichsweise tiefe Korrelation aus (Abb. 3). Das heisst, die Wertentwicklung von ILS verläuft weitgehend unabhängig von klassischen Anlagen. Dadurch tragen sie besonders gut zur Portfoliodiversifikation und somit zur Risikominderung bei.

Aber auch die erzielten Renditen der letzten Jahre sprechen für sich: Das ILS-Portfolio von Nest erreichte 2023 eine Rendite von rund 5 %, während im Jahr 2024 sogar über 20 % erzielt wurden (Abb. 4). Diese Resultate waren möglich, da es vergleichsweise wenige grosse Schadenereignisse gab. Trotz der guten Rendite bleiben ILS eine komplexe Anlageklasse mit sehr spezifischen Risiken. Nest investiert deshalb gezielt und über erfahrene externe Partner in diese Anlageform. Auf diese Weise tragen ILS optimal zur Risikostreuung und zu einer langfristig positiven Renditeentwicklung bei.

Abb. 3 Korrelation des ILS-Portfolios mit globalen Aktien, Schweizer Obligationen und Schweizer Immobilien
Rollende Korrelation (12 Monate), monatliche Renditen

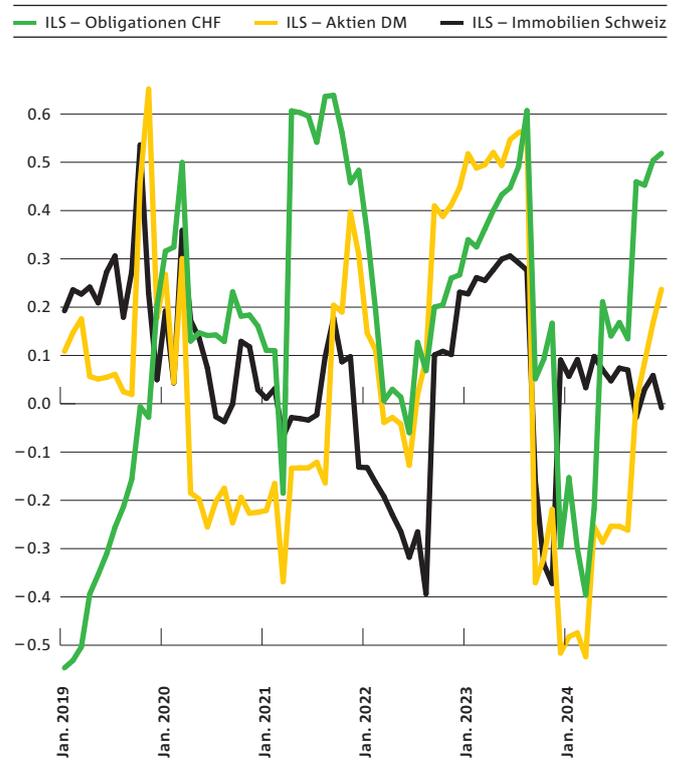
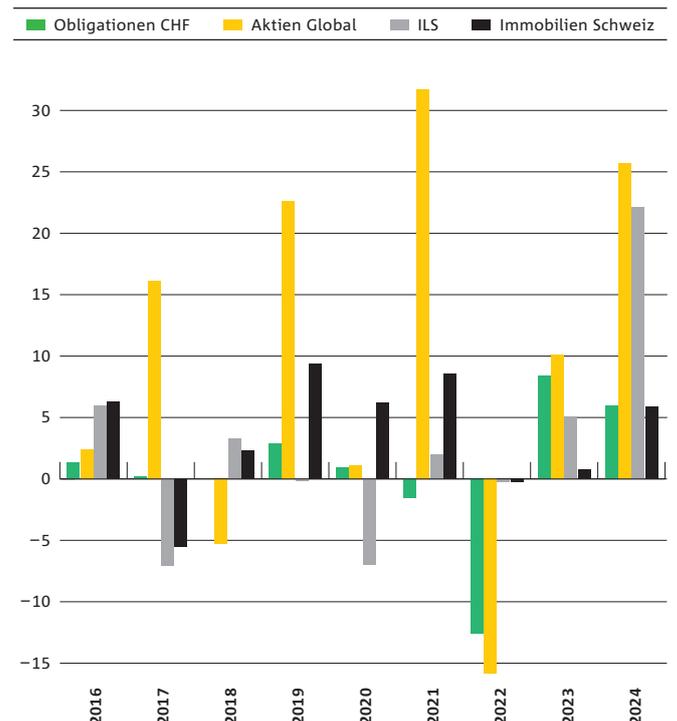


Abb. 4 Jahresrenditen in CHF von verschiedenen Anlageklassen im Portfolio von Nest in Prozent



Warum soll eine Pensionskasse die Nachhaltigkeit in ihren Immobilienanlagen berücksichtigen? Die Antwort liegt auf der Hand: Immobilien spielen eine zentrale Rolle beim Klimaschutz – und Pensionskassen wie Nest tragen durch direkt gehaltene Immobilienportfolios eine grosse Verantwortung.

Die Schweiz hat sich mit dem Netto-Null-Ziel bis 2050 sowie durch internationale Klimaziele klar zum Klimaschutz verpflichtet. Der Gebäudepark ist nach dem Verkehrssektor der zweitgrösste Verursacher von CO₂-Emissionen im Land. Das bedeutet: Das Potenzial für Einsparungen und echte positive Veränderungen im Immobilienbereich ist erheblich.

Was bedeutet das Netto-Null-Ziel vom Bundesrat genau?

Der Bundesrat hat im August 2019 beschlossen, dass die Schweiz bis 2050 gesamthaft nicht mehr Treibhausgase ausstossen darf, als durch natürliche und technische Speicher aufgenommen werden kann. Dieses Ziel wurde 2023 in einer Volksabstimmung mit 59,1 % Ja-Stimmen beschlossen und ist nun gesetzlich festgelegt. Dies ist die Reaktion der Schweiz auf den Sonderbericht des Weltklimarates (IPCC) über die Erderwärmung von 1,5 C.

Um dieses «Netto-Null-Ziel» zu erreichen, müssen vor allem die Emissionen in den Sektoren Gebäude, Verkehr und Industrie deutlich reduziert werden. Einige Emissionen, die schwer zu vermeiden sind, entstehen in der Landwirtschaft und bei bestimmten, industriellen Prozessen wie der Zementproduktion oder der Abfallverbrennung. Diese verbleibenden Emissionen sollen durch natürliche oder technische Speicher ausgeglichen werden. Das bedeutet, dass Emissionen dort, wo möglich, reduziert und unvermeidbare Auswirkungen kompensiert werden müssen.

Quelle: www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/fachinformationen/emissionsverminderung/verminderungsziele/ziel-2050.html

Welche Rolle spielt der Gebäudepark bei der Erreichung der Klimaziele des Bundes?

Der Gebäudepark spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Klimaziele des Bundes. Wie die Abbildung 1 zeigt, ist der Gebäudepark der zweitgrösste CO₂-Emittent in der Schweiz. Der letzte Bericht aus dem Jahr 2022 zeigt, dass die Emissionen aus dem Gebäudesektor 44 % unter dem Wert von 1990 lagen. Ein Grund dafür war der ausserordentlich milde Winter, in dem weniger Heizöl und Gas verbraucht wurden. Langfristig ist der Rückgang jedoch vor allem auf die bessere Energieeffizienz und den vermehrten Einsatz von Wärmepumpen – besonders bei Sanierungen – sowie den stetigen Ausbau von Fernwärmenetzen zurückzuführen, dies trotz der Zunahme von beheizten Flächen um über 50 % seit 1990. Das heisst, das Einsparpotenzial in diesem Sektor wurde erkannt und es hat sich einiges getan in den letzten Jahren.

Quelle: www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/zustand/daten/treibhausgasinventar.html

Wieso stehen Pensionskassen im Fokus, wenn es um die Gebäude geht?

Pensionskassen in der Schweiz investieren einen bedeutenden Teil ihres Vermögens in Immobilien – so auch die Nest Sammelstiftung. 19 % des Gesamtvermögens von rund 4 Milliarden Schweizer Franken ist in direkt gehaltene Liegenschaften in der Schweiz investiert. Das Portfolio besteht aus 32 Liegenschaften im Bereich Wohnen und Gewerbe mit Objekten in der Deutsch-

Treibhausgasemissionen

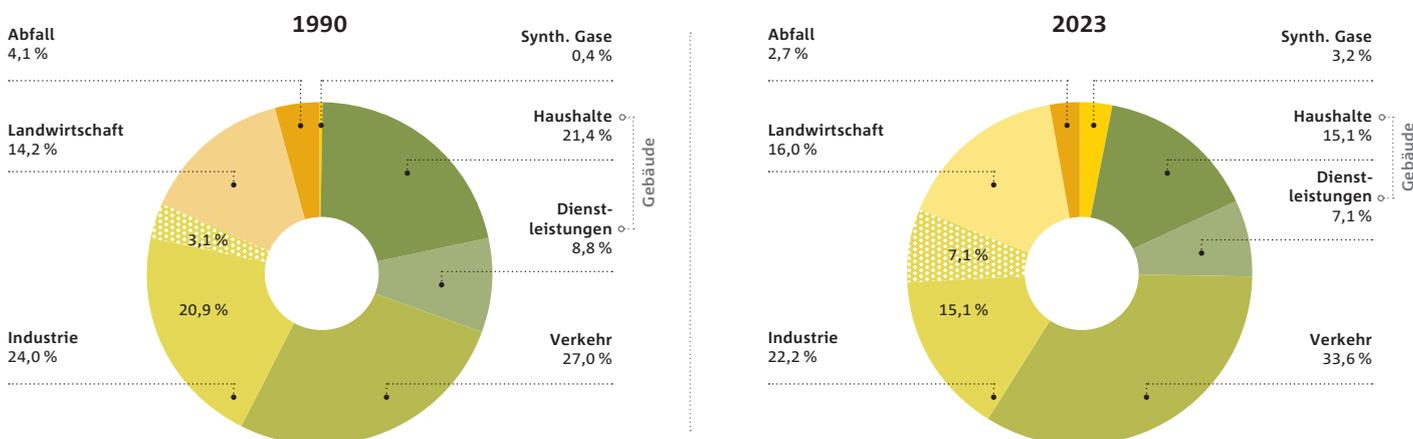


Abb. 1 Anteile der Sektoren an den totalen Treibhausgasemissionen in den Jahren 1990 und 2023. Haushalte und Dienstleistungen bilden zusammen den Sektor Gebäude. Beim Sektor Industrie zeigt der mit Punkten ausgefüllte Teil die Emissionen aus der Abfallverbrennung in Kehricht- und Sondermüllverbrennungsanlagen sowie die Emissionen aus der Nutzung von Abfällen als alternativer Brennstoff.

Quelle: www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/zustand/daten/treibhausgasinventar.html

und Westschweiz. Daraus ergibt sich ein direkter Hebel zur Reduktion von CO₂-Emissionen – und somit auch eine Verantwortung, aktiv zur Erreichung der Klimaziele beizutragen.

Mit welchen Massnahmen trägt Nest konkret zur Emissionsreduktion in den Immobilien bei?

Nest hat ein eigenes Nachhaltigkeitskonzept für Immobilien entwickelt und verfolgt mehrere Massnahmen, darunter die Emissionsreduktion in den Immobilien. Zunächst werden fossile Heizsysteme durch erneuerbare Energien ersetzt, um die CO₂-Emissionen zu senken. Eine gute Gebäudedämmung sorgt weiter dafür, dass keine Energie verloren geht, was den Energieverbrauch reduziert. Beim Bau neuer Gebäude wird gezielt auf umweltfreundliche Materialien geachtet, um sogenannte graue Emissionen zu vermeiden. Zusätzlich setzt Nest auf den Ausbau einer sauberen Energieproduktion, wie beispielsweise den Bau von Photovoltaik-Anlagen. Nicht zuletzt fördert Nest die Sensibilisierung der Mieterinnen und Mieter, um ihren Energieverbrauch bewusst zu gestalten und damit einen weiteren Beitrag zur Emissionsreduktion zu leisten.

Nachhaltigkeit in den Immobilien – betrifft das nur den Klimaschutz oder beinhaltet es weitere Themen für Nest?

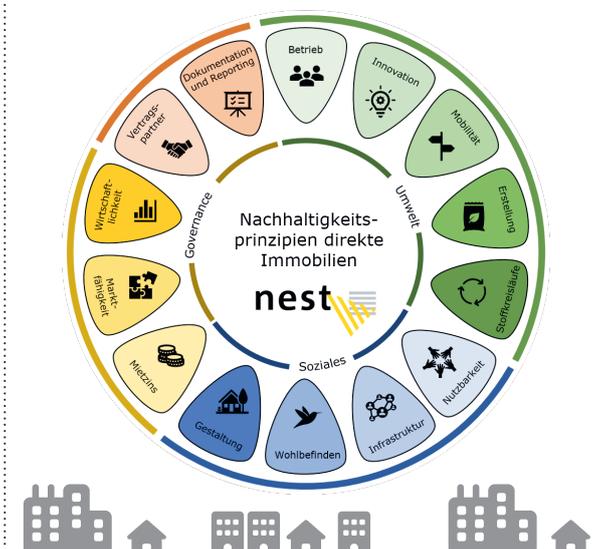
Für Nest bedeutet Nachhaltigkeit seit jeher mehr als nur Klimaschutz. Deshalb wird nicht nur in den Kapitalanlagen eine umfassende Nachhaltigkeitspolitik verfolgt, sondern auch in den direkt gehaltenen Immobilien. Es geht um ein umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit, welches ökologische, soziale und ökonomische Aspekte sowie solche der guten Unternehmensführung gleichermaßen einbezieht. Dazu gehören beispielsweise auch der Erhalt der Biodiversität, faire Mietverhältnisse, das Wohlbefinden der Mietparteien, die verantwortungsvolle Bewirtschaftung, sowie die Berücksichtigung grauer Energie beim Bau. So setzt Nest auch auf «Impactinvestitionen». Mit dem Erwerb von älteren Gebäuden, die nachhaltig ertüchtigt werden, wird ein grosser Beitrag zur nachhaltigen Effizienz des Schweizer Gebäudeparks geleistet.

Aus diesem ganzheitlichen Verständnis heraus wurde das Nachhaltigkeitskonzept für die Immobilienanlagen der Nest Sammelstiftung entwickelt und mit Unterstützung von externen Fachspezialisten formalisiert. Die abgeleiteten Massnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung. Der Massnahmenkatalog ist umfassend und enthält konkrete Klimakriterien wie einen CO₂-Absenkpfad, Massnahmen zur Förderung von Zirkularität und Innovation sowie soziale und Governance-Aspekte.

Wie gestaltet Nest die nächsten Etappen auf dem Weg zu einem nachhaltigen Immobilienportfolio?

Im Nachhaltigkeitsbericht 2024 wird Nest erstmals ausführlich über die Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes berichten – insbesondere über den CO₂-Absenkpfad sowie weitere Nachhaltigkeitsinitiativen im Immobilienbereich. Interessiert, mehr darüber zu lesen? Im Sommer 2025 finden Sie den Nachhaltigkeitsbericht unter der Rubrik Nachhaltigkeit auf der Website. •

Übersicht Nest-Nachhaltigkeitsprinzipien in den Immobilien



Netto-Null-Ziel 2050

Der Bundesrat hat im August 2019 als Reaktion auf den Sonderbericht des Weltklimarates (IPCC) über die Erderwärmung von 1,5 °C beschlossen, bis Mitte des Jahrhunderts eine ausgeglichene Treibhausgasbilanz anzustreben. Dieses Netto-Null-Ziel ist auch Gegenstand des «Klima- und Innovationsgesetzes», dem die Stimmbevölkerung in der Volksabstimmung vom 18. Juni 2023 mit 59,1 Prozent Ja-Stimmenanteil zugestimmt hat. Das Netto-Null-Ziel ist damit gesetzlich verankert.

Die Schweiz soll ab 2050 nicht mehr Treibhausgase in die Atmosphäre ausstossen, als durch natürliche und technische Speicher aufgenommen werden (Netto-Null-Ziel).

Um das Netto-Null-Ziel bis 2050 zu erreichen, müssen hauptsächlich die Emissionen im Gebäudereich, im Verkehr und in der Industrie umfassend vermindert werden. Nicht oder nur sehr schwierig vermeidbare Emissionen entstehen vor allem in der Landwirtschaft sowie bei gewissen industriellen Prozessen, beispielsweise der Zementherstellung oder der Kehrlichtverbrennung. Diese verbleibenden Emissionen müssen durch den Einsatz natürlicher und technischer Speicher (sogenannte Senken) ausgeglichen werden. Die langfristige Klimastrategie zeigt auf, wie das Netto-Null-Ziel bis 2050 erreicht werden kann.

Quelle: www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/fachinformationen/emissionsverminderung/verminderungsziele/ziel-2050.html



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

An den Stiftungsrat der

Nest Sammelstiftung

Molkenstrasse 21
8004 Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2024

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. bis 31.12.2024)

22. Mai 2025
1703.2755 / 2112.6320 / MFR / CHS / digital

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Nest Sammelstiftung, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. Mai 2025

BDO AG

Marcel Frick
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Christian Schärer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Jahresrechnung 2024

Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven

	Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Flüssige Mittel		63 184 226.27	122 762 089.40
Forderungen aus Prämienbeiträgen		27 436 582.70	28 483 313.65
Übrige Forderungen	7.1	50 298 740.78	41 605 775.49
Anlehensobligationen u. ä. Finanzanlagen		1 490 143 480.53	1 331 769 104.40
Grundpfandgesicherte Darlehen		112 232 861.58	99 312 326.69
Liegenschaften und Anteile an Immobilienfonds	6.3.1	1 022 246 966.03	940 504 413.49
Aktien u. ä. Wertschriften oder Beteiligungen		1 612 010 679.86	1 400 823 933.01
Anlagen bei angeschlossenen Betrieben	6.3	4 930 600.00	10 036 821.00
Mobilien und EDV		641 198.00	756 554.00
Vermögensanlagen	6.3	4 383 125 335.75	3 976 054 331.13
Aktive Rechnungsabgrenzung		1 935 849.98	13 006 085.00
Total Aktiven		4 385 061 185.73	3 989 060 416.13

Passiven

	Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten		96 119 016.70	104 002 620.19
Andere Verbindlichkeiten		8 080 118.90	6 214 448.60
Verbindlichkeiten		104 199 135.60	110 217 068.79
Passive Rechnungsabgrenzung		1 945 893.31	1 200 045.94
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	6.7	29 319 815.87	28 607 152.63
Nichttechnische Rückstellungen	3.4	274 442.55	205 617.70
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	2 637 581 285.65	2 436 631 115.65
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	1 056 646 516.00	987 707 516.00
Technische Rückstellungen	5.7	150 076 629.00	128 904 128.00
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen		3 844 304 430.65	3 553 242 759.65
Wertschwankungsreserve	6.2	405 017 467.75	295 587 771.42
Freie Mittel		0.00	0.00
Total Passiven		4 385 061 185.73	3 989 060 416.13

Jahresrechnung 2024

Betriebsrechnung 2024

Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Beiträge Arbeitnehmende	100 793 322.50	95 161 037.40
Beiträge Arbeitgebende	122 887 253.30	116 207 798.65
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) zur Beitragsfinanzierung	-5 785 940.60	-9 382 233.90
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	25 061 052.95	24 766 641.10
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	6 671 409.84	6 295 644.40
Zuschüsse Sicherheitsfonds	1 901 902.05	1 864 462.60
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	251 529 000.04	234 913 350.25
Freizügigkeitseinlagen	249 018 243.85	269 475 199.55
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	7 810 373.70	6 507 398.10
Eintrittsleistungen	256 828 617.55	275 982 597.65
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	508 357 617.59	510 895 947.90
Altersrenten	-48 821 078.50	-45 050 031.40
Hinterlassenenrenten	-2 671 673.05	-2 354 735.55
Invalidenrenten	-4 541 849.85	-4 240 994.58
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-40 991 991.85	-42 093 035.25
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-3 944 217.75	-4 368 505.85
Reglementarische Leistungen	-100 970 811.00	-98 107 302.63
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-246 176 866.05	-305 804 582.80
Vorbezüge WEF/Scheidung	-8 619 964.00	-7 073 451.15
Austrittsleistungen	-254 796 830.05	-312 878 033.95
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-355 767 641.05	-410 985 336.58
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-476 996 230.60	-483 957 907.40
Bildung Vorsorgekapital Rentenbeziehende	-68 939 000.00	-44 328 985.00
Bildung Technische Rückstellungen	-15 017 000.00	29 928 891.00
Verzinsung des Sparkapitals	-105 977 252.45	-39 789 901.80
Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	-6 498 603.84	-5 958 766.00
Bildung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und AGBR	-673 428 086.89	-544 106 669.20
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	254 796 830.05	312 878 033.95
Auflösung Vorsorgekapital Rentenbeziehende	128 195 876.60	114 129 316.36
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	5 785 940.60	9 382 233.90
Auflösung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und AGBR	388 778 647.25	436 389 584.21
Versicherungsleistungen	19 770 086.00	16 708 771.20
Ertrag aus Versicherungsleistungen	19 770 086.00	16 708 771.20
Versicherungsprämien	5.1 -22 023 740.00	-21 498 957.00
Risikoresultat aus Rückversicherung	1 533 528.00	-4 821 950.00
Beiträge an Sicherheitsfonds	-1 421 770.88	-1 329 509.94
Versicherungsaufwand	-21 911 982.88	-27 650 416.94
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-134 201 359.98	-18 748 119.41

	Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Ergebnis Flüssige Mittel		328 270.01	299 878.20
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsguthaben		- 555 132.22	- 441 752.95
Ergebnis Anleihenobligationen u.ä. Finanzanlagen		- 57 536 974.81	10 543 228.80
Ergebnis Grundpfandgesicherte Darlehen		577 793.75	447 588.47
Ergebnis übrige Darlehen		6 875.00	7 500.00
Ergebnis Liegenschaften und Anteile an Immobilienfonds		35 140 028.33	37 165 140.87
Ergebnis Aktien u.ä. Wertschriften oder Beteiligungen		294 887 445.58	204 290 133.83
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.5	- 20 040 310.52	- 15 446 462.35
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		252 807 995.12	236 865 254.87
Sonstiger Ertrag		91 287.72	5 960.44
Sonstiger Aufwand		- 23 731.85	- 32 371.27
Verwaltungsaufwand		- 6 370 954.08	- 5 127 060.39
Marketing- und Werbeaufwand		- 163 979.41	- 1 098 179.53
Revisionsstelle und Experte		- 60 050.00	- 144 735.01
Aufsichtsbehörde		- 47 369.29	- 46 013.90
Makler- und Brokertätigkeit		- 2 602 141.90	- 2 505 616.71
Verwaltungsaufwand		- 9 244 494.68	- 8 921 605.54
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		109 429 696.33	209 169 119.09
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.2	- 109 429 696.33	- 209 169 119.09
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		0.00	0.00

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Generelle Angaben

Rechtsform und Zweck

Die Nest Sammelstiftung wurde am 3. März 1983 gegründet und hat ihren Sitz in Zürich. Sie hat die Rechtsform einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der ihr angeschlossenen Unternehmen sowie deren Hinterbliebenen durch Ausrichtung von Leistungen bei Alter, Invalidität und Tod. Jedes angeschlossene Unternehmen bildet ein Vorsorgewerk, das über einen eigenen Vorsorgeplan verfügt.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Für die Nest Sammelstiftung ist die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich zuständig. Diese gibt vor, wie das Gesetz (BVG) und die Verordnungen anzuwenden sind, und erlässt – wenn nötig – die entsprechenden Weisungen.

Die Stiftung ist für die Durchführung der obligatorischen Vorsorge gemäss BVG im Register der beruflichen Vorsorge unter der Nummer ZH.1430 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

Angabe der Urkunde und Reglemente

– Stiftungsurkunde	gültig ab	September 2014
– Geschäftsordnung	gültig ab	Dezember 2021
– Vorsorgereglement	gültig ab	Januar 2024
– Rückstellungsreglement	gültig ab	Dezember 2019
– Teil- und Gesamtliquidationsreglement	gültig ab	Januar 2012
– Reglement über Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEF)	gültig ab	Januar 2021
– Anlagereglement	gültig ab	Januar 2023
– Kostenreglement	gültig ab	Januar 2023

Organe

Organe der Stiftung sind die Delegiertenversammlung (DV), die Personalvorsorgekommissionen (PVK) der Vorsorgewerke sowie der Stiftungsrat (SR). Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Vorsorgewerke nach Massgabe der versicherten Lohnsummen zusammen. Sie wählt den Stiftungsrat. Der Stiftungsrat leitet die Stiftung und vertritt sie nach aussen. Er beschliesst über Änderungen des Vorsorgereglements, welche die Stiftung als Ganzes betreffen, sowie über Änderungen der Stiftungsorganisation und unterbreitet beide, soweit möglich, der Delegiertenversammlung zur Vernehmlassung. Zudem ist er für Änderungen des Anlagereglements verantwortlich.

Die PVK sind für die Reglementsbestimmungen und deren Vollzug auf der Ebene der Vorsorgewerke verantwortlich. DV, SR und PVK sind paritätisch besetzt.

Mitglieder des Stiftungsrates / Zeichnungsberechtigung

Jeannette Leuch (AG), MBA, Partnerin Invalue AG, St. Gallen
Präsidentin des Stiftungsrates (seit 2019)
Amtsdauer seit 2014, gewählt bis 2026

Manuela Bammert (AG), Eidg. Dipl. Expertin Rechnungslegung/Controlling &
HR Fachfrau mit Eidg. FA; Mitglied der GL Steinhof Luzern
Amtsdauer seit 2022, Rücktritt per Oktober 2024

Christoph Curtius (AN), lic. oec. HSG; PKRück AG, Vaduz
Amtsdauer seit 2015, Rücktritt per März 2024

Jacqueline Henn (AN), Dr. oec. HSG; Universität Basel
Amtsdauer seit 2021, gewählt bis 2026

Susanna Petrone (AN), Journalistin; Kommunikationsbeauftragte WWF Schweiz
Amtsdauer seit 2022, gewählt bis 2026

Dina Raewel (AN), Rechtsanwältin, lic. iur. LL. M.; Raewel Advokatur, Zürich
Amtsdauer seit 2014, gewählt bis 2026

Jacqueline Seiler (AG), BWL NPO Geschäftsführerin OTB Consulting GmbH, Basel
Amtsdauer seit November 2024, gewählt bis 2026

Raphael Wildi (AG), Betriebsökonom, Geschäftsführer der K&F KiTS GmbH, Ennetbaden
Amtsdauer seit 2022, gewählt bis 2026

Beatrice Zwicky (AG), lic. oec. publ.; Unternehmensberatung, Zollikon
Amtsdauer seit 2010, gewählt bis 2026

David Wittwer (AN), Coach ALV, FAU – Fokus Arbeit Umfeld, Zürich
Amtsdauer seit April 2024, gewählt bis 2026

(AG) VertreterIn Arbeitgebende,

(AN) VertreterIn Arbeitnehmende

Zeichnungsberechtigung der Mitglieder des Stiftungsrates: Kollektiv zu zweien

Revisionsstelle

BDO AG, Zürich; Marcel Frick, dipl. Wirtschaftsprüfer

Experte für berufliche Vorsorge

Vertragspartner: Libera AG, Zürich

Ausführende Expertin: Kate Kristovic, dipl. Pensionskassenexpertin SKPE

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Geschäftsführer Gerold Borrmann, MBA, MScBM

Geschäftsstellen

Nest Sammelstiftung, Molkenstrasse 21, 8004 Zürich
T 044 444 57 57, www.nest-info.ch

Nest Fondation collective, 10, rue de Berne,
1201 Genève, T 022 345 07 77, www.nest-info.ch

1.2 Angeschlossene Betriebe

	2024	2023
Anzahl Betriebe per 1.1.	4 088	3 914
Neuanschlüsse	357	338
Aufgelöste Verträge	208	164
davon Kündigungen	17	16
Anzahl Betriebe per 31.12.	4 237	4 088

1.3 Anzahl Betriebe nach Anzahl der Versicherten

Anzahl Versicherte pro Betrieb	Anzahl Betriebe	Anzahl Versicherte
1	1 642	1 642
2	693	1 386
3 bis 5	801	3 059
6 bis 10	522	3 948
11 bis 20	313	4 507
21 bis 50	170	5 241
51 bis 100	62	4 411
über 100	34	5 331
Total	4 237	29 525

2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Aktive Versicherte

	Männer	Frauen	Total	Vorjahr	Abweichung
1.1.2024	13 416	15 006	28 422	27 649	2,8 %
Eintritte	3 545	4 613	8 158	8 382	-2,7 %
Austritte und Invaldisierungen*	2 785	3 817	6 602	7 166	-7,9 %
Todesfälle	18	10	28	28	0,0 %
Alterspensionierungen	196	229	425	415	2,4 %
Abgänge insgesamt	2 999	4 056	7 055	7 609	-7,3 %
Bestand am 31.12.2024	13 962	15 563	29 525	28 422	3,9 %
Versicherte 2024, inkl. Ausgeschiedene	16 961	19 619	36 580	36 031	5,1 %

* Aufgrund der Wartefristen ist ein Teil der Invaldisierungen noch nicht als solche identifizierbar.

Die Eintritte im Jahr 2024 sind vor allem auf die Neuanschlüsse von 357 Betrieben zurückzuführen. Der grösste Firmenaustritt im 2024 umfasste im Total 167 Versicherte. Damit wurden die Voraussetzungen gemäss Art. 1 des Teil- und Gesamtliquidationsreglements weder auf Stiftungsebene noch auf Ebene Vorsorgewerk erfüllt.

2.2 Rentenbeziehende

	Altersrenten	Partnerrenten	Invalidenrenten	Kinder -/ Waisenrenten	Total
Bestand am 1.1.2024	2 536	274	395	241	3 446
Zugang	210	33	67	27	337
Übertritt Invaliden- zu Altersrentnern	31	0	-31	0	0
Todesfälle	-44	-11	-4	0	-59
Erloschene Rentenansprüche	0	0	-3	-21	-24
Bestand am 1.1.2025	2 733	296	424	247	3 700

2.3 Weitere statistische Angaben

	2024 Anzahl	2023 Anzahl	2024 CHF	2023 CHF
Bezüge Wohneigentumsförderung	99	82	6 494 723	5 095 499
Rückzahlungen Wohneigentumsförderung	47	44	2 246 228	2 090 881
Übertragungen bei Scheidung	31	45	2 125 241	1 977 952
Einzahlungen bei Scheidung	59	52	5 564 146	4 416 517
Einkäufe	811	820	25 061 053	24 766 641
Neue Verpfändungen	17	15		

3. Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Pläne sind pro Vorsorgewerk festgelegt. Es handelt sich sowohl um BVG-Minimalpläne als auch um umhüllende Lösungen.

3.2 Finanzierung/Finanzierungsmethode

Die Aufteilung der Prämien zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden kann innerhalb eines Vorsorgewerks geregelt werden. Der Anteil der Arbeitgebenden darf 50 % nicht unterschreiten.

3.3 Beiträge

	2024 CHF	2023 CHF
Sparprämien Arbeitgebende	103 732 921	98 093 594
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	- 4 809 653	- 7 794 693
Sparprämien Arbeitnehmende	84 470 717	79 652 206
Total Sparprämien	183 393 985	169 951 107
Risikoprämien Arbeitgebende	16 731 628	15 870 389
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	- 775 774	- 1 261 090
Risikoprämien Arbeitnehmende	12 818 464	12 156 988
Total Risikoprämien	28 774 318	26 766 287
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgebende	4 324 606	4 108 278
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	- 200 514	- 326 451
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmende	3 504 141	3 351 843
Total Verwaltungskostenbeiträge	7 628 234	7 133 670

3.4 Nichttechnische Rückstellungen

	2024 CHF	2023 CHF
Nichttechnische Rückstellungen	274 443	205 618
Darin enthaltene Positionen		
Wertberichtigung Forderungen aus Prämieguthaben	100 000	100 000
Diverse Rückstellungen Immobilien	174 443	105 618

3.4.1 Wertberichtigung Forderungen aus Prämienguthaben

	2024 CHF	2023 CHF
Per 31. Dezember oder früher fällig gewordene Beiträge, welche bis Ende März noch nicht bezahlt worden sind	221 823	65 737
im kassenspezifischen Mahnverfahren	114 003	15 846
Arbeitgebende betrieben	80 955	30 655
Konkurs des Arbeitgebenden oder im Nachlassverfahren eingegeben	0	0
beim Sicherheitsfonds beantragte Insolvenzleistungen	26 866	19 236
weitere Ausstände (Abzahlungsverträge, Zahlungspläne)	0	0
Anzahl säumige Arbeitgebende	16	12

Um Ausfälle von nicht mehr zahlungsfähigen angeschlossenen Betrieben zu decken, besteht eine Nichttechnische Rückstellung im Umfang von CHF 100 000.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, wurde nach Swiss GAAP FER 26 erstellt, wodurch den Adressaten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt werden kann.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung der Jahresrechnung gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Position	Bewertung
Flüssige Mittel	Nominalwert
Obligationen und Aktien	Marktwert (Kurswert)
Forderungen, Hypotheken, Darlehen	Nominalwert
Immobilien (direkt gehaltene Immobilien)	Marktwert gemäss externem Schätzer mittels DCF-Methode («Mark-to-Model»)
Immobilien (indirekt gehaltene Immobilien)	Marktwert (Kurswert) oder Net Asset Value
Private Equity, Infrastruktur, Insurance Linked Securities, Privat Debt (Fonds)	Net Asset Value (Bewertung gemäss international anerkannten Standards, «Mark-to-Model») oder Marktwert
Private Equity (Direktbeteiligungen)	Buchwert des Eigenkapitals oder letzter Transaktionspreis
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	Als technische Grundlagen dient VZ 2020 (Generationentafel), mit einem technischen Zinssatz von 1,75 %

«Mark-to-Model» bezieht sich auf die Praxis, eine Wertschrift, ein Projekt oder eine Position zu Preisen zu bewerten, die durch Finanzmodelle bestimmt werden.

Beispiele sind die Discounted Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) oder die Bewertung durch Multiples.

4.3 Detail zur Bewertung von direkt gehaltenen Immobilien

Der aktuelle Wert von Immobilien wird anhand der Discounted-Cash-Flow-Methode von einem externen Schätzer bewertet. Der Schätzer ist unabhängig von der Nest und wird durch die Anlagekommission bestimmt. Per 31.12.2024 wurde das Immobilienportfolio von Wüest Partner AG bewertet. Der durchschnittliche Diskontierungssatz beträgt dabei 2,66 % (nominal), und es wird eine erwartete Teuerung von 1,25 % angenommen. Dabei werden die Cash-Flows spezifisch für 10 Jahre prognostiziert, und danach wird der Restwert mit einer ewigen Rente bestimmt.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Seit dem 1. Januar 2005 besteht eine kongruente Rückdeckung bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz, das heisst, die reglementarischen Invaliditäts- und Todesfallleistungen der Nest Sammelstiftung sind durch die PKRück gedeckt. Das Risiko Alter beziehungsweise Langlebigkeit wird von der Nest Sammelstiftung selber getragen. Der Rückkaufswert der Rentendeckungskapitalien IV beträgt CHF 0,998 Mio. per 31.12.2024.

	2024 CHF	2023 CHF
Risikoprämie	15 268 605	14 877 194
Risikoprämie für Summenexzedent	4 904 481	4 789 407
Kostenprämie	1 850 655	1 832 356
Gesamtprämie	22 023 741	21 498 957

Im Berichtsjahr erhielt die Nest Sammelstiftung keine Überschussanteile aus Versicherung.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2024 CHF	2023 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	2 436 631 115	2 343 388 386
Altersgutschriften	195 070 036	183 171 320
Weitere Beiträge und Einlagen	25 061 053	24 766 641
Freizügigkeitseinlagen	249 018 244	269 475 200
Einzahlung Scheidung	5 564 146	4 416 517
Rückzahlung WEF	2 246 228	2 090 881
Ausgleich Art. 17 FZG	36 524	37 349
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 246 176 866	- 305 804 583
Auszahlung Scheidung	- 2 125 241	- 1 977 952
Vorbezüge WEF	- 6 494 723	- 5 095 499
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	- 127 226 483	- 117 627 046
Verzinsung des Sparkapitals	105 977 252	39 789 902
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	2 637 581 285	2 436 631 115

Die Sparguthaben wurden im Jahr 2024 mit 4,50 % verzinst (Vorjahr: 1,75 %).

Über die definitive Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2025 entscheidet der Stiftungsrat im Herbst 2025. Der Mutationszinssatz für das Jahr 2025 beträgt für unterjährige Austritte/Pensionierungen 1,25 %.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Altersguthaben nach BVG betragen CHF 1 352 865 755.50 (Vorjahr CHF 1 283 667 303.25) und sind im Vorsorgekapital der Aktiven Versicherten enthalten. Der vom Bundesrat festgelegte BVG-Minimalzins betrug 1,25%.

5.4 Vorsorgekapital Rentenbeziehende

	2024 CHF	2023 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	987 707 516	943 378 531
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	68 939 000	44 328 985
Total Vorsorgekapital Rentenbeziehende am 31.12.	1 056 646 516	987 707 516
Anzahl Rentenbeziehende (Details siehe 2.2)	3 700	3 446

5.4.1 Deckungskapital Rentenbeziehende/Anwartschaften

Das Deckungskapital Rentenbeziehende entspricht dem Barwert der laufenden Renten für Alterspensionierte, Invalide, Verwitwete und für Kinder inklusive Anwartschaften.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Nest Sammelstiftung wird vom gewählten Experten für berufliche Vorsorge periodisch versicherungstechnisch überprüft. Die letzte Überprüfung per 31. Dezember 2023 ergab, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Stiftung per 31. Dezember 2023 ausreichend Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe a BVG);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe b BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.6 Technische Grundlagen

Versicherungstechnische Grundlagen bilden die VZ 2020 – Generationentafeln. Der technische Zins liegt bei 1,75 %.

5.7 Technische Rückstellungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Rückstellung für zu hohe Umwandlungssätze	88 940 000	73 451 000
Risikoschwankungsreserve im Schadenverlauf	12 293 000	12 765 000
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	48 843 629	42 688 128
Total Technische Rückstellungen	150 076 629	128 904 128

5.7.1 Rückstellungen für zu hohe Umwandlungssätze

Die Rückstellung für zu hohe Umwandlungssätze im Schadenverlauf dient zur Finanzierung von Verlusten bei Alterspensionierungen, die dadurch entstehen, dass die zur Berechnung der ausbezahlten Renten dienenden Umwandlungssätze, gemessen an dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz, zu hoch sind.

Die Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Pensionierungsverlusten innerhalb eines massgebenden Zeitraums auf den per Bilanzstichtag erworbenen Altersguthaben der Versicherten und Invaliden, die das 56. Altersjahr vollendet haben. Dabei wird angenommen, dass 20 Prozent der Altersguthaben nicht in eine Rente umgewandelt werden, sondern in Kapitalform bezogen werden.

Der massgebende Zeitraum beträgt per 31.12.2024 drei Jahre und sechs Monate. Er wird jedes weitere Jahr um drei Monate verlängert, maximal bis zu einem Zeitraum von fünf Jahren.



5.7.2 Risikoschwankungsreserve im Schadenverlauf

Die Rückstellung für Risikoschwankungen dient zur Sicherstellung von Ansprüchen der Leistungsberechtigten bei schlechtem Schadenverlauf. Der Stiftungsrat stellt im Grundsatz sicher, dass die Risikobeiträge ausreichen, die erwarteten Kosten der Versicherungsereignisse Invalidität und Tod zu decken. Die Risikoschwankungsreserve wird so festgelegt, dass sie zusammen mit den Risikobeiträgen in 99,9 % der Fälle ausreicht, die Kosten der Risikoversicherung innerhalb eines Jahres zu finanzieren. Die Rückstellung wird vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

5.7.3 Rückstellungen für pendente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle dient zur Finanzierung von bereits eingetretenen bekannten (pendenten) und noch nicht bekannten (latenten) Invaliditätsfällen. Sie entspricht der im Rahmen der Kundenrisikoreserve vorgenommenen Rückstellung für diese Fälle. Im Falle einer Teilliquidation wird die Rückstellung zum Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden gezahlt.

5.8 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 844 304 431	3 553 242 760
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 844 304 431	3 553 242 760
Wertschwankungsreserve	405 017 468	295 587 771
Stiftungskapital, Freie Mittel	0	0
Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	4 249 321 898	3 848 830 531
Technischer Zinssatz	1,75 %	1,75 %
Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	110,5 %	108,3 %

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Regelung von Organisation und Zuständigkeiten	Anlagereglement
Konsultatives Mitbestimmungsrecht	Delegiertenversammlung
Verantwortung Anlagepolitik und Anlagestrategie	Stiftungsrat
Verantwortung Umsetzung Anlagestrategie	Anlagekommission
Umsetzung Anlagestrategie	Bereichsleitung Anlagen
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich
Einanlegerfonds «Nest Futura Umbrella Fund»	Credit Suisse Funds AG, Zürich
Loyalität in der Vermögensverwaltung	Von allen Personen und mandatierten Vermögensverwaltern erhielt die Nest eine Bestätigung, dass sie im Jahr 2024 die Loyalitätsrichtlinien der Nest eingehalten haben.
Retrozessionen	Alle Retrozessionen und Vertriebsentschädigungen fordert die Nest bei der Depotbank, den externen Vermögensverwaltern und bei den Emittenten seit Jahren zurück. Alle Geschäftspartner gaben für das abgelaufene Jahr eine Bestätigung ab, dass sie keine Retrozessionen aus den Mandaten der Nest erhalten haben.



Mitglieder der Anlagekommission

Saoirse Jones, lic. rer. pol., CFA	Präsidentin
Daniel Dubach, lic. rer. pol.	Mitglied
Thomas Heilmann, lic. rer. pol.	Mitglied (bis 16.12.2024)
Jacqueline Henn, Dr. oec.; Mitglied Stiftungsrat	Mitglied
Beatrice Zwicky, lic. oec. publ.; Mitglied Stiftungsrat	Mitglied
Diego Liechti, Dr. rer. oec.; Bereichsleiter Anlagen	beratendes Mitglied
Thorsten Buchert, Geschäftsleiter Nest	beratendes Mitglied (bis 30.6.2024)
Gerold Borrmann, MBA, MScBM; Geschäftsführer, Nest	beratendes Mitglied (ab 12.8.2024)

Anlage- und Nachhaltigkeitsberater

Funktion	Name
Nachhaltigkeitsberater	Inrate AG, Zürich
Stimmrechtsberatung und Engagement	Inrate AG, Zürich; Ethos Services AG, Genf; Minerva Analytics, Witham (Grossbritannien)
Datenlieferant für Nachhaltigkeit	ISS Switzerland AG, Zürich
Investment Controlling	PPCmetrics AG, Zürich
Anlageberatung Private Equity (Swiss Ventures)	Verve Capital Partners AG, Zürich
Anlageberatung Private Debt	Cambridge Associates AG, Zürich
Immobilienbewerter	Wüest Partner AG

Vermögensverwalter

Funktion	Name
Liquidität	Intern
Obligationen CHF	Pictet Asset Management SA, Genf/Zürich
Hypotheken CHF	Intern in Zusammenarbeit mit Avobis; Credit Suisse AG, Zürich
Obligationen Fremdwährungen (FW)	Vontobel Asset Management, Zürich
Obligationen Emerging Markets (EM)	Sydbank A/S, Aabenraa (DK)
Aktien Schweiz	Vontobel Asset Management, Zürich
Aktien Global	Teachers Advisors LLC (Nuveen), New York (USA)
Aktien Global Small Cap	Dimensional Fund Advisors Ltd., Chicago (USA)
Aktien Emerging Markets	Swiss Rock AG, Zürich
Immobilien Schweiz	Intern; Maerki Baumann & Co. AG, Zürich
Immobilien Global	AFIAA Real Estate Investment AG, Zürich; Credit Suisse AG, Zürich
Private Equity/Infrastruktur	Grosvenor, New York (USA); Unigestion SA, Genf/Zürich
Insurance Linked Securities	Twelve Capital AG; Swiss Re Insurance-Linked Investment Management Ltd.; Cambridge Associates AG, Zürich
Private Debt	Muzinich & Co. Inc, New York (USA)
Währungsabsicherung	Credit Suisse AG, Zürich

Die Schweizer Vermögensverwalter sind von der FINMA, die nordamerikanischen von der SEC und der dänische Vermögensverwalter von Danish FSA zugelassen.



Ausübung der Aktionärsstimmrechte (insbesondere Art. 732ff OR):

Die Ausübung der Stimmrechte für Schweizer Aktien ist an zRating respektive Inrate, eine unabhängige Schweizer Nachhaltigkeits-Ratingagentur, übertragen. Bei internationalen Aktien werden die Stimmrechte durch Minerva, ein unabhängiger Proxy Voting und Stewardship Support Dienstleister aus Grossbritannien, ausgeübt. Das Abstimmungsverhalten bei den Aktien Schweiz ist auf unserer Website ersichtlich.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2024 CHF	2023 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	295 587 771	86 418 652
Veränderung der Betriebsrechnung	109 429 696	209 169 119
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.	405 017 467	295 587 771
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	659 000 000	609 000 000
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	- 253 982 533	- 313 412 229
Verzinsliches Kapital (siehe 6.2.1)	3 873 624 247	3 581 849 912
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % des verzinslichen Kapitals (siehe 6.2.1)	10,5 %	8,3 %
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse	61,5 %	48,5 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des verzinslichen Kapitals	17,0 %	17,0 %

Das Anlagereglement legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve nach einem finanzökonomischen Ansatz fest. Aufgrund der Zusammensetzung der Anlagen am Bilanzstichtag sind die oben genannten Zielgrössen notwendig.

Die Nest Sammelstiftung weist ein Reservedefizit von CHF 254 Mio. aus und hat demzufolge eine eingeschränkte Risikofähigkeit.

6.2.1 Verzinsliches Kapital

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Vorsorgekapital und Technische Rückstellungen	3 844 304 431	3 553 242 760
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	29 319 816	28 607 153
Total verzinsliches Kapital	3 873 624 247	3 581 849 912

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit der Stiftung sowie den langfristigen Rendite- und Risikoeigenschaften der verschiedenen Anlagekategorien.

	2024 Mio. CHF	Ist 2024	untere Bandbreite	Ziel- struktur	obere Bandbreite	BVV 2 Limiten	2023 Mio. CHF	Ist 2023
Flüssige Mittel	63,2	1,5 %	0,0 %	1,0 %	7,0 %		122,8	3,1 %
Total Nominalwerte	1 312,6	30,5 %	22,0 %	32,0 %	42,0 %	100 %	1 226,2	31,4 %
Obligationen CHF	840,4	19,5 %	15,0 %	20,0 %	25,0 %		773,6	19,8 %
Hypotheken CHF	113,6	2,6 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		100,7	2,6 %
Obligationen Fremdwährungen	276,3	6,4 %	4,5 %	7,0 %	9,5 %		275,0	7,0 %
Obligationen Emerging Markets	82,3	1,9 %	1,0 %	2,0 %	3,0 %		76,9	2,0 %
Total Aktien	1 279,2	29,7 %	20,5 %	29,0 %	37,5 %	50 %	1 092,8	28,0 %
Aktien Schweiz	161,4	3,7 %	2,5 %	4,0 %	5,5 %		153,4	3,9 %
Aktien Global	857,7	19,9 %	15,0 %	19,0 %	23,0 %		717,8	18,4 %
Aktien Global Small Caps	130,1	3,0 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		114,4	2,9 %
Aktien Emerging Markets	130,0	3,0 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		107,1	2,7 %
Total Immobilien	1 022,2	23,7 %	18,0 %	25,0 %	32,0 %	30 %	940,5	24,1 %
Immobilien Schweiz	935,6	21,7 %	16,5 %	22,0 %	27,5 %		837,6	21,4 %
Immobilien Global	86,7	2,0 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		102,9	2,6 %
Total Alternative Anlagen	627,5	14,6 %	6,0 %	13,0 %	20,0 %	15 %	523,0	13,4 %
Private Equity und Infrastruktur	336,4	7,8 %	4,0 %	7,0 %	10,0 %		316,5	8,1 %
Insurance Linked Securities	153,2	3,6 %	1,0 %	3,0 %	5,0 %		129,6	3,3 %
Private Debt	138,0	3,2 %	1,0 %	3,0 %	5,0 %		76,9	2,0 %
Total Finanzanlagen	4 304,7	100,0 %		100,0 %			3 905,2	100,0 %
Forderungen und Rückstellungen	77,7						70,1	
Mobilien	0,6						0,8	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1,9						13,0	
Total Aktiven	4 385,1						3 989,1	
Total kotierte und nicht kotierte Aktien	1 615,5	37,5 %					1 409,2	36,1 %
Total Alternative Anlagen gemäss BVV2	627,5	14,6 %				15 %	523,0	13,4 %
Total Fremdwährungen	2 076,4	48,2 %					1 789,6	45,8 %
Total Fremdwährungen nach Währungsabsicherung	431,7	10,0 %	5,0 %	10,0 %	15,0 %	30 %	398,4	10,2 %

Die Limiten nach Art. 54 BVV2 (Begrenzung einzelner Schuldner), Art. 54a BVV2 (Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen), Art. 54b BVV2 (Begrenzung pro Immobilie) und Art. 55 BVV2 (Kategorienbegrenzungen) sind eingehalten.

Erläuterungen zu den Alternativen Anlagen

Bei den Private-Equity-Anlagen hält die Stiftung nicht börsenkotierte Wertschriften-Titel. Die Direktanlagen in Aktiengesellschaften von CHF 27,2 Mio. umfassen Aktien der Alternative Bank Schweiz AG, Inrate AG und PKRück AG. Im Gesamtkontext ist das Private-Equity-Portfolio gut diversifiziert und den Erfordernissen von Art. 50 BVV2 Abs. 1–3 (Sicherheit und Risikoverteilung) ist genügend Rechnung getragen.

Erläuterungen zu den Anlagen beim Arbeitgeber

Die Stiftung verfügt per Bilanzstichtag über CHF 4 930 600 Anlagen bei angeschlossenen Betrieben. Sie setzen sich zusammen aus Darlehen, Aktien und Anteilscheinen. Die Position ist zu marktkonformen Konditionen angelegt.

6.3.1 Details Immobilien Schweiz Direktanlagen

	31.12.2024 CHF	in %	31.12.2023 CHF	in %
Immobilien Schweiz				
Liegenschaften				
Wohnbau	410 844 000	53,8 %	402 887 000	57,4 %
Geschäftsliegenschaften	46 630 000	6,1 %	47 600 000	6,8 %
Mischnutzung	134 528 000	17,6 %	132 631 000	18,9 %
Bauten in Ausführung / Neuzugänge	172 261 500	22,5 %	119 214 000	17,0 %
Total Liegenschaften	764 263 500	100,0 %	702 332 000	100,0 %
Nach Region				
Stadt Zürich	185 815 000	24,3 %	176 973 000	25,2 %
Region Zürich (exkl. Stadt)	346 233 000	45,3 %	331 155 000	47,2 %
Kanton Luzern	15 015 000	2,0 %	15 279 000	2,2 %
Region Basel	117 460 500	15,4 %	116 585 000	16,6 %
Kanton Aargau	48 010 000	6,3 %	47 060 000	6,7 %
Romandie	51 730 000	6,8 %	15 280 000	2,2 %
Total	764 263 500	100,0 %	702 332 000	100,0 %

Die Liegenschaften werden laufend auf ihren baulichen Zustand hin überprüft und entsprechend unterhalten. Der Zustand der Objekte kann, dem jeweiligen Alter entsprechend, als gut bezeichnet werden.

Abgesehen von projektbezogenen Leerständen, sind sämtliche Objekte voll vermietet und weisen die üblichen Mieterwechsel auf. Vermietungen an Mitarbeitende von der Nest angeschlossenen Betrieben erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Der Immobilienbestand wurde per 31. Dezember 2024 durch Wüest Partner AG nach der DCF-Methode bewertet. In diesen Neubewertungen wurden die Lage, der bauliche Zustand, die in Zukunft zu erwartenden Investitionen sowie das Alter der Liegenschaften berücksichtigt. Ebenso erfolgte eine Prüfung der aktuellen Mietzinsen und deren möglicher Entwicklung am Markt. Die Bewertungen werden jährlich durch Wüest Partner AG überprüft, beurteilt und gegebenenfalls angepasst. Die Besichtigung der Liegenschaften erfolgt periodisch alle drei Jahre.

6.3.2 Details zu Private Equity und Infrastruktur

	31.12.2024 CHF	in %	31.12.2023 CHF	in %
Private Equity				
Strategische Beteiligungen	27 214 742	8,1 %	31 276 985	9,9 %
Schweizer Start-ups (Venture)	23 043 752	6,9 %	22 696 405	7,2 %
Fonds und Co-Investitionen	229 290 326	68,2 %	207 787 374	65,7 %
Total Private Equity	279 548 820	83,1 %	261 760 764	82,7 %
Total Infrastruktur (nur Fonds)	56 804 652	16,9 %	54 690 168	17,3 %
Total Private Equity und Infrastruktur	336 353 472	100,0 %	316 450 932	100,0 %

6.4. Offene Commitments aus Investitionen in Private Equity, Infrastruktur, Private Debt und ILS

	Mio. AUD	Mio. CHF	Mio. USD	Mio. EUR	Mio. GBP	Mio. SEK	Total Mio. CHF
Offene Commitments 2024	–	–	47,3	66,6	6,5	12,5	113,8
Offene Commitments 2023	0,5	–	49,2	65,1	3,7	28,9	108,3
Wechselkurse 2024	0,561	1,000	0,906	0,938	1,135	0,082	

6.4.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Instrumenten erfolgte im Jahr 2024 im Rahmen der Vorschriften (Art. 56a BVV2 inklusive Fachempfehlung zum Einsatz und zur Darstellung der derivativen Finanzinstrumente). Es werden nur engagementreduzierende Derivate zur Währungsabsicherung eingesetzt. Zudem basieren alle eingesetzten Derivate auf einem standardisierten Rahmenvertrag (z. B. SMA-ISDA-Rahmenvertrag). Konkret wurden nur im Rahmen der Währungsabsicherung mittels Währungs-Overlay Derivate eingesetzt, wobei es sich um Swaps und Termingeschäfte handelt. Folgende Tabelle zeigt, dass die Derivate vollumfänglich gemäss BVV2 gedeckt sind.

Per 31. Dezember 2024 bestanden folgendes Währungsexposure, folgende offene Devisentermingeschäfte und das folgende Währungsexposure nach Absicherung.

Währung	Währungsexposure ohne Devisentermingeschäfte in Lokalwährung	Devisentermingeschäfte in Lokalwährung	Währungsexposure inkl. Devisentermingeschäfte in Lokalwährung
Diverse	155 225 068	0	155 225 068
AUD	44 473 515	– 37 092 000	7 381 515
CAD	68 894 566	– 57 535 000	11 359 566
CHF	2 489 405 155	1 343 449 878	3 832 855 033
DKK	341 301 652	– 295 103 000	46 198 652
EUR	273 634 386	– 229 247 000	44 387 386
GBP	70 994 720	– 59 561 000	11 433 720
HKD	281 569 605	– 232 467 000	49 102 605
JPY	11 339 973 529	– 9 310 647 000	2 029 326 529
NOK	75 551 474	– 63 432 000	12 119 474
SEK	158 794 845	– 133 840 000	24 954 845
USD	1 190 566 795	– 987 170 000	203 396 795
Total in CHF	4 289 553 298	– 24 975 835	4 264 597 442

Der Marktwert (Wiederbeschaffungswert) der Devisentermingeschäfte beträgt per 31.12.2024 CHF – 25,0 Mio. Gegenparteien sind die Credit Suisse AG (Exposure CHF – 0,7 Mio.) und ZKB (Exposure CHF – 24,3 Mio.).

Als Sicherstellung von allfälligen Margenerfordernissen aus Over-The-Counter-Handelsgeschäften und derivativen Finanzinstrumenten verfügt die Nest Sammelstiftung bei der Credit Suisse AG über eine Rahmenlimite im Umfang von max. CHF 160 Mio. Als Sicherstellung wurden über eine limitierte Faustpfandverschreibung an den Global Custodian (Credit Suisse AG) Wertschriften und Bankguthaben verpfändet. Die Rahmenlimite wurde während des ganzen Berichtsjahres nicht beansprucht.

6.5 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2024 CHF	2023 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	6 632 865	5 198 591
Indirekte Vermögensverwaltungskosten aus Kollektivanlagen	13 407 445	10 247 872
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	20 040 311	15 446 462
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen (TER)	0,47 %	0,39 %

Die Vermögensverwaltungskosten der kostentransparenten Kollektivanlagen sind gemäss OAK-anerkannten TER-Kostenquoten-Konzepten ermittelt worden.

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten Gebühren für Vermögensverwaltung von CHF 6,6 Mio., Transaktionskosten und Steuern (TTC) von CHF 0,5 Mio. und Zusatzkosten (SC) von CHF 0,2 Mio.

Die Total Expense Ratio (TER) hat sich gegenüber dem Vorjahr (0,39 %) erhöht auf 0,47 %. Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr keine Rückstellungen für performanceabhängige Gebühren aus den Privatmarktanlagen aufgelöst wurden. Die Vermögensverwaltungskosten haben sich wieder auf ein erwartungsgemässes Niveau normalisiert.

6.5.1 Kostenkennzahlen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Transparente Vermögensanlagen	4 226 994 703	3 951 358 569
Nicht kostentransparente Vermögensanlagen	156 130 633	24 695 762
Kostentransparenzquote	96,44 %	99,38 %

Kostenintransparente Vermögensanlagen

Anlageklasse	Produktenamen	Marktwert
Infrastruktur	KKR Diversified Core	4 277 922
Infrastruktur	Project Matrix	2 355 257
Infrastruktur	KKR GV Co-Invest L.P.	3 787 657
Infrastruktur	PVM Thirty Four L.P.	1 017 554
Infrastruktur	AEIF 3 – Officium Co-Investment	2 082 326
Infrastruktur	Quinbrook Infrastructure Partners	2 501 630
Private Equity	GCM Co-Inv. Opport. Feeder Fd	5 558 729
Private Equity	STG Alt. Inv.Sub Fd K	501 915
Private Equity	Eevolve Partner SCSp	925 228
Private Equity	Xenon Private Equity VIII SCA	685 056
Private Equity	Bregal Unternehmerkap. IV-A	344 280
Private Equity	Asia Environm. Partners II	2 754 258
Insurance Linked Securities	AXA DBIO II S.C.Sp	1 898 820
Private Debt	Muzinich alternative Inv. Fd	127 440 000
Total nicht kostentransparente Vermögensanlagen		156 130 633

Oft müssen illiquide Anlagen im ersten Jahr nach Lancierung als intransparent ausgewiesen werden, da über kein vollständiges Jahr abgerechnet wurde und somit keine geprüfte TER ausgewiesen wird. Dies ist auch beim Muzinich alternative Fund der Fall, welcher 2024 aufgesetzt wurde, um in Private Debt Anlagen zu investieren.

6.6 Performance des Gesamtvermögens

	2024 CHF	2023 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	3 989 060 416	3 683 240 126
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	4 385 061 186	3 989 060 416
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	4 187 060 801	3 836 150 271
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	252 807 995	236 865 255
Performance auf dem Gesamtvermögen (ungewichtet)	6,0 %	6,2 %
Performance gemäss TWR (time-weighted-return)	6,5 %	6,2 %

6.7 Erläuterung der Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / *Div. Fonds

	2024 CHF	2023 CHF
Stand am 1.1.	28 607 153	32 030 621
Zuweisung	6 671 410	6 295 644
Entnahme	-5 958 747	-9 719 112
Zins	0	0
Total am 31.12.	29 319 816	28 607 153

Es handelt sich bei allen Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) um solche ohne Verwendungsverzicht.

* Die diversen Fonds beinhalten per Ende 2024 CHF 2 067 510.70 an Fonds für AHV-Ersatzrenten.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Übrige Forderungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Übrige Forderungen	50 298 741	41 605 775
Darin enthaltene grösste Positionen		
Verrechnungssteuer	644 885	844 404
PKRück AG, Kundenrisikoreserve	48 843 629	41 004 600

7.2 Verwaltungsaufwand

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Verwaltungsaufwand	9 244 495	8 921 606
Aktive Versicherte (siehe 2.1)	36 580	36 031
Verwaltungsaufwand pro Versicherte	253	248

7.2.1 Entschädigung Stiftungsrat, Anlagekommission und Geschäftsleitung

	2024 CHF	2023 CHF
Honorare Stiftungsrat	236 875	197 105
Honorare Anlagekommission	143 388	148 062

Die Ausgestaltung und die Festsetzung der Entschädigung für die Mitglieder des Stiftungsrates, der Anlagekommission und der Geschäftsleitung liegt im Zuständigkeitsbereich des Stiftungsrates. Details bei der Entschädigung der Geschäftsleitung werden von der Personalkommission ausgearbeitet.

Insgesamt entrichtete Nest im Jahr 2024 Honorare und Spesenentschädigungen in der Höhe von CHF 236 875 an acht Stiftungsräte und CHF 143 388 an fünf Anlagekommissionsmitglieder.

Die dreiköpfige Geschäftsleitung erhielt CHF 630 519.60 inkl. Leistungszuschlag, wobei es sich um 290 Stellenprozente handelt und die höchste Entschädigung CHF 230 025 betrug. Zu beachten gilt, dass zwei Mitglieder der Geschäftsleitung primär andere Geschäftsbereiche (Beratung und Anlagen) führen. Ende des Berichtsjahres entsprach die Gehaltsskala einem Multiplikationsfaktor von 1,7 zwischen der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Durchschnitt der Löhne der Angestellten ohne Geschäftsleitung.

Die Honorare des Stiftungsrates sind im Verwaltungsaufwand (siehe 7.2) enthalten.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 12. November 2024 die Jahresrechnung 2023 zur Kenntnis genommen.

9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

Es ergaben sich im Jahr 2024 keine Auflösungen von Anschlussverträgen, welche zu einer Teilliquidation führen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse, welche die Beurteilung der Jahresrechnung, insbesondere der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse, erheblich beeinflusst hätten.



Impressum Gestaltung: Clerici Partner Design, Zürich, Titelbilder: EyeEm Mobile GmbH/stock, Ligre.nok/stock

Nest Sammelstiftung
Molkenstrasse 21
8004 Zürich

T 044 444 57 57
info@nest-info.ch
www.nest-info.ch

Nest Fondation collective
10, rue de Berne, 1201 Genève
T 022 345 07 77